

# Infomappe für das „Nur Mut“-Projekt

## „Nur Mut“ –für wen?

Es handelt sich um ein **Forumtheaterstück** für SchülerInnen, die ca. ein Jahr vor den Abschlussprüfungen stehen und somit Entscheidungen für ihren weiteren Lebens- und Berufsweg fällen müssen.

Dieses Stück richtet sich also

- an 8. sowie 9. Klassen an Hauptschulen,
- an Realschüler, die kurz vor ihrem Abschluss stehen, sowie
- an BVJ Klassen



## „Nur Mut“ – ein Forumtheaterstück

Forumtheater ist eine bestimmte Form des „Mitmachtheaters“ nach der Methodik von Augusto Boal.

Nach einem ca. 45-minütigen Theaterstück folgt direkt ein zweiter Teil, in dem den Zuschauern die Chance geboten wird, selbst initiativ zu werden und sich in den Handlungsablauf bewusst einzumischen.

Dieser Teil wird von einer Moderatorin oder einem Moderator von Tempus fugit angeleitet und bietet den SchülerInnen die Möglichkeit spontan Kritik an den Verhaltensweisen der Personen zu äußern und gleichzeitig eigene Spielverläufe vorstellen oder Lösungsvorschläge zu machen. Dadurch sollen die Ursachen für Konflikte, Auseinandersetzungen und Versagen in den jeweiligen Szenen vergegenwärtigt werden.



Die angesprochenen Szenen werden von den Schauspielern neu gespielt, wobei die Wünsche und Vorschläge der ZuschauerInnen miteingebunden werden. Diese können auch weiterhin aktiv in die Szene eingreifen in dem sie durch Stopp-Rufe den Protagonisten andere Reaktionen vorschlagen oder sich selber in eine der Rollen einwechseln um in der Szene mitzuwirken. Die SchülerInnen können dadurch erfahren, wie sie Szene beeinflussen und möglicherweise in eine andere Richtung lenken können. Mögliche Konsequenzen der im Gespräch geübten Vorschläge werden deutlich und für alle Beteiligten unmittelbar erfahrbar gemacht.

## Zum Stück

In dreizehn aufeinander aufgebauten Szenen geht es um sieben Jugendliche, die alle in dieselbe Klasse gehen und sich mit der Zeit nach der Schule, ihrer Berufswahl und vor allem mit den damit verbundenen Schwierigkeiten und Problemen beschäftigen. Aus der Fülle an Angeboten den richtigen Beruf zu wählen überfordert sie und sie wissen nicht, was sie nach ihrem Schulabschluss machen sollen. Antriebslosigkeit und Angst, sich wegen zu schlechter Noten auf dem heutigen Arbeitsmarkt nicht erfolgreich bewerben zu können, spielen in vielen Szenen eine große Rolle. Jeder einzelne Charakter hat seine Geschichte und der ein oder andere trägt eine schwere Last, die er versucht vor seinen Mitschülern geheim zu halten um weiterhin gut dazustehen.



## Die Projektziele

Viele Jugendliche wissen heute nicht, was sie nach der Schule mit ihrem Leben anfangen sollen oder wie sie in beruflicher Hinsicht ihre Zukunft gestalten sollen. Sie sind antriebslos, unmotiviert und mit sich und der Situation unzufrieden.

- Durch das Projekt „Nur Mut“ möchten wir mit SchülerInnen der unterschiedlichen Schultypen über ihre Berufswünsche und Zukunftsperspektiven ins Gespräch kommen.
- Wir möchten den Jugendlichen Mut machen, sich bewusst zu informieren, Engagement für eigene Interessen anzubieten, und darin auch Konsequenz und Wissensdrang als Chance zu erkennen.
- Es geht darum Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten ihr Selbstbewusstsein, gekoppelt mit der notwendigen Fähigkeit zur Selbstkritik, zu stärken, und die SchülerInnen zu fördern, die keinen Mut haben, Stellung zu beziehen oder ihre Zukunftsabsichten nach Außen zu vertreten.
- Jugendlichen sollen Impulse gegeben werden, frühzeitig über berufliche Qualitäten und die damit verbundenen Ausbildungsmöglichkeiten nachzudenken und sie zu gesellschaftlichen und sozialen Engagement zu ermutigen. Ihr beruflicher Ehrgeiz und ihre Neugier soll angestachelt werden.

## Unsere Erfahrungen

Durch über 100 Aufführungen im Landkreis Lörrach und Region sowie durch die zwei Tourneen durch Baden-Württemberg, konnte „Tempus fugit“ mit dem Projekt „Nur Mut“ bisher rund 8500 SchülerInnen erreichen.

Bei allen Aufführungen, die ohne Pause knapp zwei Stunden dauerten und im Schnitt vor 30 bis 60 Schülern gezeigt wurden, musste kein einziges Mal um Ruhe und Aufmerksamkeit gebeten werden. Speziell in den Hauptschulen wurde von Seiten der Lehrer hervorgehoben, dass es tatsächlich gelungen ist, das Thema Berufsfindung so spannend zu gestalten, dass die SchülerInnen sich direkt angesprochen und ermuntert fühlten.

Die positive Resonanz und das Geheimnis des bisherigen Projekterfolges liegt wohl vor allem darin, dass sich die jungen Menschen mit den in dem Stück gezeigten Szenen, Rollen und den ebenfalls jungen Darstellern persönlich stark identifizieren konnten.

## Tourneen 2009/2010

**Auf Grund des großen Erfolges sowie der Vielzahl an Interessenten werden wir im Oktober 2009 und im April/Mai 2010 nochmals auf Tournee durch Baden-Württemberg gehen (je 5 Aufführungen mit Weiterentwicklungs-Workshop)! Als Förderer tritt wieder das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg auf, wodurch die Teilnahme an „Nur Mut“ für alle Beteiligten kostenlos sein wird!**

**Neu an den beiden Tourneeblocken wird, gegenüber der bisherigen Vorgehensweise, die aktive Mitwirkung und Mitgestaltung/Weiterentwicklung des Nur Mut-Projektes durch die an dem Projekt teilnehmenden Jugendgruppen und Pädagogen (Multiplikatoren) sein!**

**Das Stück soll demnach nicht „nur konsumiert“, sondern – durch einen aktiven schauspielerischen Beitrag – mitbestimmt werden. Die Nur Mut-Methodik soll so in der praktischen Umsetzung erlebbar gemacht werden, die beteiligten Multiplikatoren sollen dabei vor allem erlernen, wie bestimmte Themen und Fragestellungen theaterpädagogisch und lösungsorientiert aufbereitet werden können.**

**Als gemeinnütziger Zweck des Projektes wird in erster Linie Jugendhilfe verwirklicht, da sich Jugendliche in das Theaterstück einbringen und es mitgestalten können.**

**Die Zielgruppe wird erweitert, angesprochen sind vor allem auch Jugendeinrichtungen, die außerschulisch organisiert sind.**

**Auf Basis der Weiterentwicklung soll eine Handreichung erstellt werden, die sich Lehrer und andere Interessierte später kostenlos downloaden können, um von der Weiterentwicklung zu profitieren.**

Durch Rückmeldungen und langfristige Kontakte zu den ehemaligen SchulungsteilnehmerInnen, den betreuenden LehrerInnen und AusbilderInnen, Arbeitsagenturen, Ausbildungseinrichtungen zeigt sich auch, dass die **Thematik nach wie vor, gerade heute, brennend aktuell ist. Immer mehr HauptschülerInnen geben sich selbst von vornherein keine Chancen auf dem Arbeitsmarkt, sehen sich (dies auch als Schutzbehauptung) von vornherein als „looser“ und vermeiden es, sich ihre Stärken und mögliche Qualifizierungsvorteile bewusst zu machen.**

Dies enthebt sie der Aufgabe, sich ziel und zukunftsbewusst zu beweisen, in den Berufspraktika zum Beispiel hohe Motivation und Engagement zu zeigen und initiativ zu werden.

## **Kontakt**

Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme an diesem Erfolgsprojekt haben, kontaktieren Sie uns bitte unter:

Freies Theater Tempus fugit  
Ötlinger Str. 13  
79539 Lörrach

**Ansprechpartner: Stefan Wussler**

**Tel: 07621 1675476**

**E-Mail: [sw@fugit.de](mailto:sw@fugit.de)**